



	Gemeinde
	Bauherrn genehmigt zurück
	Kanton

Baugesuch

Nr.

Gesuchsteller (vollständiger Name, Beruf, Adresse, Wohnort, Telefon)

- Bauherr: _____
- Grundeigentümer: _____
- Projektverfasser: _____
- verantwortl. Bauleiter: _____

- Tel. _____
- Tel. _____
- Tel. _____
- Tel. _____

Bauvorhaben/Zweck (genaue Bezeichnung) _____

Angaben für Kreisgeometer:

- Neubau
- Anbau
- Umbau
- Objekte
- Werkobjekte
- Kulturgrenzen
- Löschungen
-

Standort

Ortsbezeichnung/Strasse und Nr.: _____
 Parz.-Nr.: _____ Kat.-Plan-Nr.: _____ Fläche _____ m²
 Brandversicherungsnummer (bei An- und Umbauten): _____
 Bauzone (gemäss gültigem Zonenplan): _____

Beschreibung der Baute

Anzahl der Geschosse, inkl. Erd- und Dachgeschoss: _____ Anzahl Wohnungen: _____
 Anzahl der Zimmer pro Wohnung _____ Wohnungen à _____ Zimmer, _____ Wohnungen à _____ Zimmer
 _____ Wohnungen à _____ Zimmer, _____ Wohnungen à _____ Zimmer
 Sind Räume für gewerbliche Benützung vorgesehen und welche? _____

Gewerbe- oder Industriebauten: _____
 Anzahl Garagen: _____ Anzahl Abstellplätze: _____

Bauart: Massivbau – Leichtbau – Holzbau (zutreffendes unterstreichen)

Kellerumfassungsmauern: _____ Kellerdecke _____
 Umfassungsmauern übrige Geschosse _____ Decke über Erdgeschoss _____
 Dacheindeckung mit _____ Decke über übrigen Geschossen _____
 Farbliche Gestaltung: Dach _____ Fassaden _____
 Ausnützungszahl (AZ) vgl. Innenseite: _____ Erforderliche AZ (gem. §72 BO): _____
 Heizungsart: _____ (Grösse Öltank: _____)
 Anschluss an öffentliche Kanalisation (Strasse): _____
 Anschluss an öffentliches Wassernetz (Strasse): _____

Baukosten (ohne Land nach SIA): _____

Unmittelbar vor der Gesuchseinreichung sind die Profile aufzustellen.

Vorgesehener Baubeginn: _____ Bauvollendung: _____

Eingang Gemeindekanzlei: _____

Auflage/Publikation
vom _____ bis _____

Einsprecher: _____

Orientierung Nachbarn bis: _____

Baubewilligung des Gemeinderates

gem. Beschluss vom: _____

Abstellplätze

Berechnung der zu erstellenden Abstellplätzen

	Berechnungskriterium		Parkplatzbedarf ¹	Reduktionsfaktoren ²		zu erstellende Abstellplätze ²		im Projekt vorgesehene Abstellplätze
	m ² BGF	EFH/Whg		max.	min.	max.	min.	
Einfamilienhäuser				frei	2 PP			
Mehrfamilienhäuser/ Reihenhäuser				100 %	70 %			
Beschäftigte				60 %	50 %			
Besucher				70 %	50 %			
Spezielle Nutzungen				--	--			

¹ gemäss Punkt 3 der Richtlinie

² gemäss BNO

Berechnung der zu erstellenden Abstellplätze für Velos und Mofas

	Berechnungskriterium		Bemessungsrichtlinie	zu erstellende Abstellplätze	im Projekt vorgesehene Abstellplätze
	Anzahl Zimmer	m ² BGF			
Mehrfamilienhäuser			1 Abstellplatz pro Zimmer		
gewerbliche Nutzungen			pro 50 m ² BGF 1 Abstellplatz		

³ gemäss BNO mind. 1 m² pro Zimmer

Die gemeindeeigenen Richtlinien zur Erstellung von Abstellplätzen können bei der Gemeindekanzlei bezogen werden.

Planbeilagen

- a) Situationspläne mit Grenz- und Gebäudeausmassen unter Verwendung einer vom Nachführungsgeometer bezogenen, nachgeführten Katasterplankopie.
- b) Grundrisse aller Stockwerke 1:100 oder 1:50; Kanalisationsplan mit dimensionierten Leitungen inklusive Höhenkoten- oder Längsprofil bis zum Anschluss an die Gemeindekanalisation.
- c) Sämtliche Aussenansichten M 1:100 oder 1:50, mit bestehenden oder projektierten Terrainlinien bis zur Parzellengrenze.
- d) Quer- und Längsschnitte 1:100 oder 1:50, mit bestehender Terrainlinie.
- e) Längsschnitte durch Garagenausfahrten (vom Garagentor bis Strassenanschluss oder allenfalls Höhenkotenangaben im Grundrissplan.
- f) Darstellung der Umgebungsanlagen inklusiv Bepflanzung im Grundriss oder in einem separaten Umgebungsplan.

Bei kleineren Objekten sind auch Zeichnungen 1:20 zulässig. Aus den Plänen sollen die Zweckbestimmungen und die Dimensionierung der Räume, die Konstruktionsart des Gebäudes sowie die Heizungsanlage ersichtlich sein. Boden- und Fensterflächenmasse sind im Grundriss einzutragen.

Sämtliche Pläne und das Baugesuchformular sind vom Bauherrn, vom Planverfasser und vom Grundeigentümer zu unterzeichnen. Die Pläne sind auf das Normalformat A4 gefaltet einzureichen.

Bei Umbau oder bei Abänderung von bereits genehmigten Plänen sind die Plangrundlagen wie folgt in Farbe anzulegen:

- Bestehende Bauteile: grau
- Abzubrechende Bauteile: gelb
- Neue Bauteile: rot

Das Baugesuch ist im Doppel einzureichen. Sofern für die Bewilligung des Bauvorhabens die Zustimmung des Aarg. Baudepartementes benötigt wird, ist mindestens ein zusätzliches Baugesuchsdossier einzureichen. Es wird diesbezüglich auf § 63 des Baugesetzes verwiesen.

Vor Baubeginn sind die Marchsteine freizulegen und während der Bauzeit gut sichtbar zu halten.

Erforderliche Beilagen zum Baugesuch

- ___ Situationsplan (Grundbuchkatasterauszug)
- ___ Projektpläne (1:100 oder 1:50)
- ___ Situationsplan mit Anschluss Kanalisation, Wasser, elektrisch, Gas, Telefon
- ___ Luftschutzeingabe (Baupläne oder Antragsformular für Ersatzbeitrag)
- ___ detaillierte Berechnung der Ausnützungsziffer
- ___ Nachweis energetischer Massnahmen
- ___ Angaben über die Schallschutzisolation
- ___ Kanalisationspläne
- ___ Emissionserklärung (für Gewerbe- und Industriebauten)

Weitere Beilagen

-
-
-

Unterschriften

Datum:

Bauherr:

Grundeigentümer:

Projektverfasser:

Nur vollständige Baugesuche können behandelt werden!